

Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 20. September 2018

- Teilnehmer:** 22. Anwesende
22 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr 12
- Gäste** Architekt Peter Fässler, Herr D'Alberto
- Sitzungsleitung:** Stefan Meyer
- Protokoll:** Katharina Schmitter-Grätzer
- Sitzungszeitraum:** 19:35 – 21:55
- Stimmzähler** Barbara Mitterecker
Fritz Flückiger
- Traktandum:** T1 Begrüssung / Vorstellungsrunde
T2 Wahl Stimmzähler
T3 Vorstellung Projekt / Finanzierung
T4 Diskussion / Fragen
T5 Antrag KGR Projektierungskredit Kirchensanierung
T6 Wahl Baukommission

T1 Stefan Meyer begrüsst alle Anwesenden, speziell die Gäste vom Architekturbüro Fässler & Partner AG, Herr Peter Fässler (Innenarchitekt und Denkmalpfleger im Kt. ZH) und Herr D'Alberto, Architekt und Projektleiter sowie unser Reporter Fritz Lengacher.

T2 Anwesende Personen 22 Personen. Stimmberechtigte: 22 Personen. Absolutes Mehr: 12

Urs Jäger schlägt folgende Personen zur Wahl der Stimmzählung vor:

- Barbara Mitterecker
- Fritz Flückiger

Beide Personen werden einstimmig und ohne Gegenvorschlag gewählt.

Stefan Meyer erklärt das Zustandekommen dieses Projekt. Zu Beginn hat man die Thermographie der Kirche messen lassen. Im Januar 2017 wurden diese Wärmeverlustbilder erstellt und ausgewertet. Der massive Wärmeverlust zeigte die Sanierungsbedürftigkeit eindrücklich. Im Februar 2017 wurde die Projektgruppe im KGR gewählt: Stefan Meyer, Erika Weber, Urs Jäger, Erika Veyre, und Chris Clark zusätzlich mit beratender Stimme Réka Jaeggi und Daniel Berli bei Bedarf. Es wurden Gespräche geführt mit dem Team, das kürzlich die Jugendkirche in Einsiedeln saniert hat mit allen Mitarbeitern, Pfarrer, Katechetinnen und Organisten/Innen. Es wurden Handwerker eingeladen wie Orgelbauer, Kunstglaser, Zimmermann, Statiker/Ingenieur, Denkmalpfleger. Zahlreich Sitzungen fanden statt. Im Oktober 2017 fand darauf die Informationsveranstaltung zu dieser Sanierung statt. Im November 2017 wurde durch die Kirchgemeindeversammlung der Projektierungskredit bewilligt. Im Januar 2018 musste der Architekt gewechselt werden, da der bisherige kein Interesse zeigte. Für diese komplexe und spezielle Sanierung unserer Kirche konnten wir die Anwesenden Spezialisten der Firma Fässler & Partner AG begeistern. Die denkmalpflegerische- und die feuerpolizeilichen Zusagen (Kanton und Gemeinde), haben wir in der Zwischenzeit erhalten. Im August 2018 hat Stefan Meyer unter der Kirche Bilder erstellt über den Zustand in diesem ½ Meter hohen Hohlraum. Für die Finanzierung ist Stefan Meyer in Kontakt mit 3 Schwyzer Kirchgemeinden, der SZKB die uns wohlwollend zur Seite stehen wollen. Der Bezirk Einsiedeln, Abt. Finanzen hat einen Finanzierungsplan erstellt.

Insgesamt 4 Bereiche sind zu beachten und habe zu Ziel, die Kirche für die nächsten 30 Jahre zu hinterlassen:

- Statik, Stabilität des Gebäudes
- Wärmeisolation, Thermische Verbesserungen
- Schäden am Gebäude
- Verbesserte Nutzung von bestehenden Flächen und Räumen

Es werden diverse Bilder gezeigt über die thermische Situation, Schäden am Gebäude, Risse, Kit an Fenstern, Spalt an Türen, Verputz der sich löst im sogenannten «Sigristen-Zimmerli». Von dem Raum unter der Kirche wurden Bilder gezeigt mit einem morschen Mittelträger Balken der provisorisch gestützt ist mit Eisenbahnschwellen. Als Schlüsselmoment wird die Entdeckung der morschen, schimmigen und feuchtwarmen Stelle betrachtet. Somit ist die Unterkellerung mit einem Fundament zwingend nötig. Im oberen Stock besteht ein ungebrauchtes «Kucheli» (Küche), das später auch noch als Büro gebraucht wurde. Die Heizkörper brauchen innerhalb der Kirche zulasten des Mittelgangs unnötig Platz. Die Orgel in der Front der Kirche braucht ebenfalls Platz der anderweitig genutzt werden könnte.

Herr Fässler erzählt über die Firma Fässler & Partner AG. Die Firma wurde 1942 gegründet von seinem Vater. Seit 1975 ist er selber dazu gestossen. Kurz danach verstarb sein Vater. Sein Sohn ist seit 2012 mit dabei. Insgesamt sind 8 Personen in der Firma. Spezialisiert auf Denkmalpflege erstellen sie praktisch keine Neubauten. Hauptaufgaben der Firma ist die Sanierung, Restaurierung, Reparieren. Er selber hat schon ca. 50 Kirchensanierungen bereitet. Das Konzept ist bei der Firma, dass jeder Mitarbeiter Projektleiter ist von Anfang bis zum Ende. Die Baukommission wird bei uns mit Herr Mario D'Alberto oder Herr Fässler zu tun haben. Dies ist wichtig, damit die Kosten eingehalten werden können und immer derselbe sofort entscheiden kann. Herr Fässler zeigt Bilder von diversen vollzogenen Sanierungen in der Umgebung.

Unsere Kirche wurde 1943 von Hans Vogelsanger gebaut. Er war nicht spezialisiert auf Kirchenbauten, hat aber trotzdem den 1. Preis gewonnen und konnte somit unsere Kirche bauen. Mitten im 2. Weltkrieg mit Heimatstyl gebaut, mit Holz gebaut, Beschlägen, Aussenwände aus Bruchstein und Sandstein (Rustikal). Die Wohnlichkeit mit diesem Style soll erhalten bleiben. Die Heizungssteuerung und die Elektrotechnik soll natürlich auf dem neusten Stand sein, mit automatischer Steuerung damit die Kirche

warm ist, wenn sie gebraucht wird. Dies wird die Energiekosten senken. Die Empore soll zurückversetzt werden. Dort wo die Eingangstüre heute ist, kann die Orgel platziert werden. In der Kirche soll es damit mehr Platz geben. Der Mittelgang wird breiter, weil die heutigen Heizungsradiatoren ersetzt werden durch eine Bodenheizung. Die ganze Kirche wird abgetieft und unterfangen, ohne Stützen soll ein grosser Raum entstehen auf einem Fundament. Das Fundament soll verhindern, dass die Kirche sich absenkt. Die Eingangstüre soll weiter nach hinten verschoben werden. Die Pläne sind klar und detailreich auf der Leinwand ersichtlich. Der Kirchenboden wird neu betoniert, mit einer Bodenheizung belegt und darauf ein Holzboden wie bisher eingelegt. Die Denkmalpflege hat den Plan abgeseget. In dem Raum der Unterkellerung soll keine feste Heizung installiert werden. Über eine mögliche Nutzung dieses Raums erklärt Stefan Meyer: Lagerraum (momentan). In Zukunft kann er aber genutzt werden z.B. als Ausstellungsraum, Werkstatt, Übungsraum für Theater usw. Stefan ist sicher, dass der Raum in naher Zukunft gut und gerne genutzt werden kann. Réka Jaeggi meint, dass man diesen Raum nicht als Lagerraum benennen soll, sondern als **Mehrzweckraum** – dieses wäre eine positivere Botschaft. Fenster mit Tageslicht hat es nicht direkt. Es sind Lichtschächte vorhanden. Für eine kurzfristige Beheizung schlägt Herr Fässler einen günstigen Bauofen vor. Wenn aber der Raum dauernd genutzt werden soll, müsste man sich überlegen, Heizungsradiatoren einzubauen – Kostenpunkt um die Fr. 25'000.-.

Der Kostenpunkt dieser Sanierung:

Herr Fässler präsentiert und erklärt die Kostenschätzung datiert vom 10. September 2018. Diese Kostenschätzung ist schon so ausgereift, dass sie bereits als Kostenvoranschlag genannt werden kann. Kostenschätzungen werden mit +/- 20% möglichen Abweichungen gerechnet. Die Kosten belaufen sich gemäss dieser Kostenschätzung auf Fr. 2'100'000.- +/- 10% inkl. MWST. Wenn keine zusätzlichen Wünsche unsererseits verlangt werden, werden die Kosten so eingehalten werden können.

Finanzierung des Projekts:

Stefan Meyer stellt eine mögliche Lösung der Finanzierung vor: ein ganz wichtiger Teil ist die Finanzierung. Ohne diese ist ein solches Projekt nicht möglich. Der KGR möchte, dass in der Baukommission ständig ein Mitglied der GPK dabei ist und das Projekt begleitet.

Die Finanzierung kann nicht durch Einsparungen finanziert werden. Das Gemeindeleben ist und das wichtigste überhaupt. Die soziale Arbeit soll nicht darunter leiden müssen. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir Fr. 700'000.- flüssig haben. Dies ist 1/3 der Projektierten Bausumme. Das wir einen grossen Teil dieser Fr. 700'000.- verbrauchen müssen ist zwingend, damit der Frieden mit unseren Finanzausgleichsgebern erhalten bleibt. Die Kirchengemeinde Höfe, Küssnacht und March haben uns Unterstützung zugesagt. Zu welchen Bedingungen wird noch abgeklärt. Die SZKB hat uns ebenfalls für die Sanierung einen Kredit zugesagt. Um diese Kredite zurück zu zahlen, benötigen wir eine vorübergehende Steuerfusserhöhung. Die Steuerfüsse sind im Anhang aufgelistet. Gemäss Finanzierungsplan könnten wir mit einer Steuerfuss von 30% (heute 24%) über 10 Jahre die Kredite über Fr. 1'400'000.- zurückzahlen. Die Diskussion über den Steuerfuss wird zu einem späteren Zeitpunkt weitergeführt. Erwähnt wird noch, dass versucht werden soll eine Festhypothek mit einem heutigen, tiefen Zinsfuss und trotzdem Amortisation tätigen können.

- T4 Auf Grund einer Anfrage eines Anwesenden wird über die Heizungsart diskutiert. Stefan Meyer führt aus, dass wir eine neuere und effiziente Gasheizung haben. Alternative Energiequellen wurden nicht in Erwägung gezogen, da unsere Heizung erst 10 Jahre alt ist. Auf dem Dach des Pfarrhauses befindet sich für die Warmwasseraufbereitung eine Solaranlage.

Es wird diskutiert über die gefährliche, steile Treppe in die Empore. Es wurde abgeklärt, ob eine andere Möglichkeit gegeben wäre, aber der Denkmalschutz und der Platz lässt keine andere Lösung zu.

T5 Antrag des KGR: Genehmigung eines Detailplanungskredites von Fr. 100'000 für die Sanierung unserer Kirche zu Lasten unserer Reserven.

Für die GPK meldet sich Roland Leimbacher: Die GPK (bestehend aus Roland Leimbacher, Ursi Zehnder, Franz Käser und Michael Jäggi) steht vollumfänglich hinter der Sanierung. Das gesparte Eigenkapital kann nun für die angestaute Sanierung der Kirche gebraucht werden. Die GPK dankt Stefan Meyer dafür, dass er die Sanierung zügig und mit viel Engagement angepackt hat. Die Aufgabe der GPK ist es, konstruktiv kritische Hinweise zu geben und nicht Entscheidungen zu treffen. Die GPK ist der Meinung, dass der Detailplanungskredit von Fr. 100'000.- plus die an der KGV gesprochenen Fr. 20'000.- nicht reichen und soll heute erhöht gesprochen werden. Der 2. Hinweis der GPK ist, dass die Planung mit der Finanzierung mehr Zeit benötigt und kein Zeitdruck entstehen soll. Die Planung unter Zeitdruck soll vermieden werden.

Herr Fässler erklärt, dass von ihrer Seite her kein Zeitdruck besteht. Die Firma Fässler & Partner ist bereit, für den Beginn der Sanierung im nächsten Frühling. Der Kostenvoranschlag wird nur noch durch kleinste Justierungen ändern.

Stefan Meyer meint, dass die Finanzierung bis Ende Oktober geregelt ist. Wie sich das zusammen setzt, kann man momentan nicht sagen. Wenn die Zusicherungen schriftlich vorliegen vom Architekturbüro der Finanzierung und das Projekt fertig ist, soll die Sanierung nicht künstlich in die Länge gezogen werden. Urs Jäger merkt an, dass diese Diskussion eigentlich erst an der KGV im November geführt werden soll. Fritz Lengacher merkt an, dass das Land unterhalb der Kirche allenfalls im Baurecht vergeben werden könnte, damit regelmässige Einnahmen generiert werden können.

Hans Ueli Jäger stellt den Antrag, dass der Planungskredit auf Fr. 150'000.- erhöht wird und darüber abgestimmt wird.

Nach Rückfrage mit Herr Fässler und Diskussionen wird die Abstimmung über einen Detailplanungskredit von Fr. 150'000.- abgestimmt.

Für die Abstimmung sind 20 Stimmberechtigte anwesend

Beschluss: Dem Detailplanungskredit für die Kirchensanierung von Fr. 150'000.- zu Lasten unseren Reserven wird mit 19 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

T6 Verschiedenes

Stefan Meyer bedankt sich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit der engagierten Firma Fässler und der Planungskommission. Der KGR informiert noch über die Zusammensetzung der Baukommission (dieselben Leute wie in der Planungskommission), die der KGR bereits gewählt hat: Stefan Meyer, Erika Weber, Urs Jäger, Chris Clark, Erika Veyre, Franz Käser (GPK) neu. Beratende Stimmen haben: Daniel Berli und Réka Jaeggi. Die Versammlung wird gefragt, ob andere Vorschläge sind. Réka Jaeggi schlägt Bernhard Schiesser vor. Die Versammlung ist einverstanden mit den Personen der Baukommission inkl. Bernhard Schiesser.

Stefan Meyer bedankt sich bei Herr Fässler und Herr D'Alberto und den Anwesenden für die Diskussion.

Erika Weber bedankt sich bei Stefan Meyer für seine höchst engagierte und ausführliche Arbeit. – Applaus!

Protokollierung: Einsiedeln, 20. September 2018

Katharina Schmitter, Aktuar

Stefan Meyer, Präsident

Verteiler: KGR, GPK, Sekretariat, Kantonalkirche